

Anlage 1

Schwierigkeitsbewertung Zahmwasser

Zahmwasser 1:

Stehende oder langsam fließende Gewässer mit einer Strömungsgeschwindigkeit bis 2 km/h.

Zahmwasser 2:

Fließende Gewässer mit einer Strömungsgeschwindigkeit zwischen 2 und 5 km/h.

Zahmwasser 3:

Fließende Gewässer mit einer Strömungsgeschwindigkeit über 5 km/h.

Hinweis:

Die vorstehende Definition ist unabhängig von Randbedingungen wie dem Wetter (Wind und Temperatur) und der Gewässermorphologie (Strömungsverhältnisse) incl. der Uferbeschaffenheit und künstlicher Hindernisse wie z.B. Wehre.

Anlage 2

Wildwasser-Schwierigkeitstabelle

Die nachfolgende Wildwasser-Schwierigkeitstabelle ist von einer Kommission der Internationalen Canu-Föderation (ICF) 1979 erarbeitet worden. Sie ist weltweit anerkannt und gültig.

Grad	Bezeichnung	Sicht	Wasser	Flussbett	Beispiele
WW I	unschwierig	frei	Regelmäßiger Stromzug, regelmäßige Wellen, kleine Schwälle	Einfache Hindernisse	Ammer Ab Böhinger Brücke Isar (Bad Tölz - Wolfratshausen)
WW II	Mäßig schwierig	Freie Durchfahrten	unregelmäßiger Stromzug, unregelmäßige Wellen, mittlere Schwälle, schwache Walzen, Wirbel und Presswasser	einfache Hindernisse im Stromzug, kleine Stufen	Ammer ab Naturwehr Rottenb. - Peißenberg Lech (Bach - Häselgehr)
WW III	schwierig	Übersichtliche Durchfahrten	hohe, unregelmäßige Wellen, größere Schwälle, Walzen, Wirbel und Presswasser	Einzelne Blöcke, Stufen, andere Hindernisse im Stromzug	Koritnica Ammer Scheibum und Naturwehr Loisach Griesenschlucht (III+)
WW IV	Sehr schwierig	Durchfahrten nicht ohne weiteres erkennbar; Erkundung meist nötig	hohe andauernde Schwälle, kräftige Walzen, Wirbel und Presswasser	Blöcke versetzt im Stromzug, höhere Stufen mit Rücksog	Inn Innster Schlucht Inn Garsun Inn Ardezer (IV+)
WW V	Extrem schwierig	Erkundung unerlässlich	extreme Schwälle, extreme Walzen, Wirbel und Presswasser	enge Verblockung, hohe Gefällstufen mit schwierigen Ein- oder Ausfahrten	Ötz Söldenschlucht Guisane Waldschlucht (IV-) Soca Slalom Strecke (IV-) Brandenberger Ache Kaiserklamm Mittlere Ötz Ötz Wellerbrücke (V+) Enns Gesäuse (V-) Defreggenbach Tunnel
WW VI	Grenze der Befahrbarkeit	Im Allgemeinen unfahrbar, nur bei Idealbedingungen für absolute Profis, genaueste Besichtigung notwendig			Ruetzbach Wasserfallstr. (VI-)

Anlage 3

Schwierigkeitsbewertung Küstengewässer

Küste I (unschwierig):

Bis 3 Bft. Wind, sofern mit keinen weiteren Schwierigkeiten* zu rechnen ist.

(*Erläuterung: Wind gegen Strom, Stromkabelung, Brandung nahe Sandstränden bzw. über Untiefen, Kreuzsee, Reflexionswellen entlang von Steilküsten, Dampferwellen; Windverstärkung durch Kap- bzw. Düseneffekt, Fallwinde; Temperaturen unter +10°C; Nebel bzw. Dunkelheit. Jede einzelne dieser Schwierigkeiten kann den Schwierigkeitsgrad um mindestens 1 Grad erhöhen! Lediglich bei ablandigen Windverhältnissen, d.h. dicht unter Land im Windschutz einer Insel bzw. der Küste) ist mit weniger Schwierigkeiten zu rechnen.

Küste II (mäßig schwierig):

Bis 4 Bft. Wind, sofern mit keinen weiteren Schwierigkeiten* zu rechnen ist.

(Erläuterung: Überall beginnen die Wellen sich zu brechen und der Wind beginnt einen am Fortkommen zu behindern. Treten dann zusätzliche Schwierigkeiten auf, geraten die meisten Kanuten in Schwierigkeiten. Die Kanuten müssen in der Lage sein, dies zu erkennen und entsprechend eine sichere Route wählen.)

Küste III (schwierig):

Bis 5 Bft. Wind, sofern mit keinen weiteren Schwierigkeiten* zu rechnen ist.

(Erläuterung: Weiße Schaumgänge prägen die Wasseroberfläche. Der Seegang und der Winddruck erfordern Konzentration, Bootsbeherrschung und Kondition.

Küste IV (sehr schwierig):

Bis 6 Bft. Wind, sofern mit keinen weiteren Schwierigkeiten* zu rechnen ist.

(Erläuterung: Große Wellen beginnen sich zu bilden. Ihre Kämme brechen. Der auflandige Bereich einer Küste ist kaum noch befahrbar. Jeder paddelt für sich. An einen Gruppenzusammenhalt ist kaum noch zu denken.)

Küste V (äußerst schwierig):

Bis 7 Bft. Wind, sofern mit keinen weiteren Schwierigkeiten* zu rechnen ist.

(Erläuterung: Die See türmt sich auf. Gegen den Wind wird wohl keiner mehr Strecke paddeln können. Es gibt keine Sicherheitsreserven mehr. Jede weitere Schwierigkeit führt zu Küste VI.)

Küste VI (Grenze der Befahrbarkeit):

Ab 8 Bft. Wind

(Erläuterung: Von den Kanten der Wellenkämme beginnt Gischt abzuwehen. Im allgemein ist eine Befahrung unmöglich. Lediglich im Notfall ist im Wind- und Wellenschutz einer Steilküste bzw. Insel an ein Paddeln zu denken, sofern man sich wirklich ganz dicht unter Land hält und keine Düseneffekte bzw. Fallwinde auftreten können.)